Witterungsbericht vom Januar 1987

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal

= Journal forestier suisse

Band (Jahr): 138 (1987)

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Witterungsbericht vom Januar 1987

Zusammenfassung: Anfang Januar führten Nordwestwinde relativ milde Meeresluft zu den Alpen. Der damit verbundene Nordstau brachte dem Alpennordhang in den ersten sechs Tagen bis zu 80 Prozent des normalen Januarniederschlags. Vom 7. Januar an steuerte eine mehrwöchige, nahezu stationäre Grosswetterlage, mit hohem Druck im Norden und tiefem Druck im Süden Europas, schubweise arktische Kontinentalluft gegen Mitteleuropa und bescherte den Niederungen der Alpennordseite einen sehr kalten Monat. Während ein solcher Kaltluftvorstoss die Temperaturen am 12. im zentralen und östlichen Mittelland auf -20 bis -30 Grad sinken liess, erhielt die Südschweiz durch ein Mittelmeertief zur Monatsmitte die ersten namhaften Niederschläge dieses Winters. Die von Hochdruck geprägte zweite Monatshälfte führte in den Berggebieten zu sonnigem und relativ mildem Wetter, während die Niederungen der Alpennordseite unter einer Hochnebeldecke in der Kaltluft blieben. Im Monatsmittel verzeichnen das Mittelland, der Jura und der Juranordfuss ein Wärmedefizit von 3 bis 4 Grad. Nur halb so gross sind die negativen Abweichungen in weiten Teilen der Alpen und im Tessin. In La Brévine wurden am 12. Januar mit -41.8 Grad die bisher tiefsten Werte dieser Station wiederum erreicht.

Im Vergleich zum vieljährigen Durchschnitt blieben der Jura, das Mittelland sowie grosse Teile von Graubünden und des Tessins leicht zu trocken. Im Nordtessin und im Engadin gab es stellenweise auch grössere Defizite. Der Alpennordhang und die Walliser Alpen hingegen erhielten teils normale, teils recht überdurchschnittliche Niederschlagsmengen.

Sehr sonnig war der Januar in den Berglagen, oberhalb etwa 1200 m ü. M., ferner in den Tälern von Graubünden sowie im mittleren und südlichen Tessin. Die übrigen Gebiete meldeten Defizite an Sonnenstunden.

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Januar 1987

Station		Luftte	Lufttemperatur in	ır in °C				tieit	19		Bewö	Bewölkung		_	Niederschlag	schlag	D				
	leer							ntigk	ngpı	бu		Anze	Anzahl Tage		Summe		ag.m	Grösste Tag.menge	Anza	Anzahl Tag mit	e Je
	М төйй т өйбН	Monatsmittel	Abweichung kom Mittel regr-roer	höchste	MutsQ	afagribain	MutsQ	Relative Feuch in %	Sonnenscheir nebnut2 ni	Globalstrahlu Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Monatsmittel % ni	heiter	rdürt	Nebel	mm ni mov % ni	Mittel 1901–1961	mm ni	Datum	Nieder- schlag ²	∂сµиее₃	Gewitter⁴
Zürich SMA	556	-4.3	-3,3	10,7	<u> </u>	-20,8	12.	85	44	86	83	-	22		6	72	16	-	12	16	0
Tänikon/Aadorf	536	-5,4	-3,6	11,0	-		12.	89	31	93	84	0	2	_	2	89	16	5.	12	4	0
St. Gallen	779	-5,9	-4,4	0,6	-	က်	12.	88	29	66	90	0	2		_	81	16	÷	12	19	0
Basel	316	-3.7	-3,9	13,3	-	က်	12.	83	37	82	86	7	23		6	62	9	-	თ	13	0
Schaffhausen	437	-4,2	-2,5	8,6	-	_	12.	8	51	93	78	4	19	0	32		13	÷	6	13	0
Luzern	456	-3.5	-2,8	12,5	2	O	12.	83	22	79	91	0	27		2	23	17	28.	13	13	0
Buchs-Suhr	387	-3,8	-3,2	10,9	-	-23,1	12.	83	36	84	87	-	24		6	54	-	-	13	4	0
Bern	570	-4,1	-2,6	11,8	-	-21,1	12.	87	42	101	84	0	19		8	87	=	28.	12	16	0
Neuchâtel	485	-2,6	-2,6	9,2	<u>-</u>	-16,3	12.	80	44	91	83	က	24			54	13	-	12	12	0
Chur-Ems	555	-5,2	-3,7	4,3	2	-19,2	12.	4	85	142	61	9	13		_	60	-	2	-	12	0
Disentis	1190	-5,9	-3,0	4,5	2	-24,8	12.	78	94	172	54	6	=			74	21	2	12	4	0
Davos	1590	6,7-	-2,1	3,1	14	/	12.	80	120	191	22	9	ω		48 (99	О .	5.	=	16	0
Engelberg	1035	0,7-	-4,2	11,4	2	-27,3	12.	84	47	120	78	2	19	_	_	80	24	2	=	12	0
Adelboden	1320	-5,9	-3,4	8,2	<u>-</u>	-26,4	12.	83	91	160	22	8	13	_	11 12	25	27	-	=	4	0
La Frêtaz	1202	0'9-	-3,9	5,5	<u>-</u>	-24,7	12.	80	99	140	ı	I	ı	1		93	22	.	10	1	0
La Chaux-de-Fonds	1018	7.9-	-4,2	9'9	÷	-28,7	12.	98	98	157	61	7	15	_	2	02	22	.	13	20	0
Samedan/St. Moritz	1705	-11,1	9,0	4,5	÷	-32,5	12.	75	123	196	49	ω	9	0		21	4	10.	4	Ξ	0
Zermatt	1638	0'9-	7.0-	4,6	2	-24,9	12.	61	92	185	39	4	7		_	43	20	28.	=	13	0
Sion	482	-3.5	-1.9	7.3	2	2	12.	82	53	125	69	4	17		4	35	4	-	10	10	0
Piotta	1007	-3.0	1.	9.5	<u>-</u>	-17.8	12.	69	4		45	12	10				4	4.	8	œ	0
Locarno Monti	366	1.8	-1,0	14,2	24.	9'2-	12.	09	150	179	39	=	9	2	2	87	27	14.	4	2	0
Lugano	273	2,1	-0,4	14,6	24.	-5,2	13.	29	140	158	44	ω	9		n	93		4.	4	2	0
 heiter: < 20%; trüb: > 80	80% 2 1	Menger	 Menge mindestens 0,3 mm	 0 su	_ E	3 oder	Schr	l nee un	oder Schnee und Regen	en 4	l l in höchstens 3	l hster	s 3 kr	l l l km Distanz	l anz	_	_	-	_		_
		į.																			